

# Concordia

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung	Anfälligkeit
Kochtyp: B	Kraut- Knollenfäule: hoch
Verwendung: mehligkochende Speisesorte	Alternaria: mittel
Stärkegehalt: 13 - 15 %	Flachschorf: gering
Reife: früh - mittelfrüh	Pulverschorf: gering
Knollenertrag: mittel - hoch	Virus PLRV: gering
Knollen pro Staude: 8 - 12	Virus PVY: gering
Keimruhe: gut	Schlagschäden: mittel
Lagereignung: gut	Empfindlichkeit auf Abkeimen: mittel

## Sortenspezifische Anbauinformationen

### Pflanzgutaufbereitung - Vorkeimung

Nur Wärmeschock

### Pflanzdichte

Normalsortierung 24 - 26 cm      Kleinsortierung 21 - 24 cm

### Pflanzenschutz

Ab Reihenschluss auf eine frühe und konsequente Alternariabekämpfung mit Spezialprodukten (Amistar/Slick) kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten. Regelmässig den Blattlausbefall kontrollieren - ÖLN Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Plenum und Teppeki brauchen ab 2015 keine Sonderbewilligung). Mit Metribuzin (Sencor-Wirkstoff) nur im Vorauflauf behandeln.

### Krautvernichtung

Um das Risiko von Knollenschäden durch die Krautvernichtung zu reduzieren, empfiehlt sich das Splitting von Reglone/Diquat. 1. Split: 1 - 1.5 l/ha gefolgt 3 - 5 Tage später vom 2. Split: 2 - 3 l/ha.

### Düngung

Ziel der Düngung von Concordia ist der Aufbau und die Erhaltung eines hitze- und stresstoleranten Blattapparats. Dies wird primär mit einer guten Kali und Magnesiumdüngung erreicht.

Nährstoffversorgung

tief

optimal

hoch

bei Bodenversorgungsstufe C

Stickstoff	120 - 140	
Phosphor	85	
Kali	250 - 300	Verbesserte Stress- und Hitzetoleranz
Magnesium	60	Verbesserte Stress- und Hitzetoleranz
Spurenelemente	Mangan- und Borversorgung via Volldünger oder Blattdünger sicherstellen.	

### Wichtige Anbauhinweise

Concordia ist eine frühe - mittelfrühe Speisesorte. Die gesamte Düngermenge unbedingt zur Pflanzung streuen, damit eine rasche Pflanzenentwicklung gefördert wird.